

## WVL

Krems/Stockerau - Feldkirch	0:3
Klagenfurt - Eisenerz/Trof.	3:0
Ti Tirol - Südstadt	3:1
SVS Kuoni - VC Tirol	3:0
Klagenfurt - VC Tirol	3:2
Ti Tirol - Eisenerz/Trof.	3:0
Krems/Stockerau - Südstadt	1:3
Linz - Feldkirch	3:0
SVS Kuoni - UAB Wien	3:0
1 (1) SVS Kuoni (10) 10 0 30:0 30	
2 (2) Klagenfurt (10) 9 1 27:6 26	
3 (3) Feldkirch (11) 7 4 23:16 21	
4 (4) Linz (9) 6 3 21:10 19	
5 (6) Ti Tirol (10) 6 4 20:19 16	
6 (5) VC Tirol (10) 5 5 18:20 15	
7 (7) UAB Wien (9) 2 7 9:22 7	
8 (8) Krems/Stock. (10) 2 8 11:27 7	
9 (9) Eisenerz/Trof. (11) 2 9 9:30 6	
10 (10) Südstadt (10) 1 9 10:28 3	

**SG KREMS/STOCKERAU - SPORTUNION BA/CA SÜDSTADT 1:3 (15, 19, 23, 15).**

**SG KREMS/STOCKERAU - SPARKASSE SSK FELDKIRCH DAMEN 1 0:3 (23, 22, 23).**

## Die nächste Runde:

**SAMSTAG, 18 Uhr:** Feldkirch I - UAB Wien, SG Krems/Stockerau - Linz, Südstadt - Klagenfurt; **19 Uhr:** Eisenerz - Kuoni.

**SONNTAG, 13 Uhr:** Linz - Wasserkraft; **17 Uhr:** Tirol - UAB Wien.

## KURZ NOTIERT

## NACHWUCHS

**Turniersieg.** Die U12-Mannschaft der SGU Stockerau mit Julia Lonin, Kristina Resinger und Manuel Mayer holte sich beim Turnier in Hollabrunn in eindrucksvoller Manier den Sieg. Die beiden Heimteams wurden mit 25:7 und 25:6 bzw. mit 25:4, 25:4 vom Platz gefegt. Und auch Guntramsdorf 2 stellte kein Problem für den amtierenden U11-Landesmeister dar (25:4, 25:9). Heiß wurde es erst gegen Hollabrunn 3, als die Gastgeber bereits mit 13:7 in Front lagen. Doch mit großartiger Service-Leistung drehte das Stockerauer Trio den Spieß auf 25:16 um. In Satz zwei legte die SGU-Truppe eine Serie von 13 Punkten in Folge hin und war damit nicht mehr einzuholen - 25:9!

## STIMMEN

*Es hat leider nicht ganz gereicht. Die Leistung vom Feldkirch-Match hätte für Südstadt genügt.*

*Eva Brodyova,*

*Spielertrainerin der SG Krems/Stockerau*

*Zur Zeit ist die Stimmung in der Mannschaft nicht optimal, in schwierigen Situationen fehlt uns der bedingungslose Zusammenhalt, der uns bisher immer ausgezeichnet hat. Wir müssen erst wieder ein Team werden, um siegen zu können.*

*Rosi Haubenberger,*

*Kapitän der SG Krems/Stockerau*

# Kein Zusammenhalt?

**GRUPPENBILDUNG / Sportlich hielt die doppelte Heimpremiere in Stockerau nicht, was sie versprach. Das SG-Kollektiv war diesmal keines...**

**WVL /** Erstmals trug die Spielgemeinschaft Krems/Stockerau am Wochenende Heimspiele im Stockerauer Sportzentrum Alte Au aus.

## KREMS/STOCKERAU - SÜDSTADT 1:3.

Gegen das bis dato punktlose Schlusslicht lief zunächst alles nach Plan. Der erste Durchgang war eine klare Sache für die Bodyova-Sechs, die sich mit 25:15 durchsetzte.

Im zweiten Satz lief die Angriffsmaschinerie der Spielgemeinschaft anfangs noch weiter auf Hochtouren, doch ab Mitte des Satzes fing sie an zu

stottern. Ab da lief dann nichts mehr und die Südstädterinnen ließen sich den Satzgewinn nicht mehr nehmen.

Auch im dritten Durchgang fanden die Gastgeberinnen nicht zurück ins Spiel, der Zusammenhalt als Team war offensichtlich verloren gegangen. Trotz verzweifelter Gegenwehr konnten die Heimischen den nächsten Satzverlust nicht verhindern, zogen mit 23:25 den Kürzeren.

Im vierten Durchgang ging schließlich gar nichts mehr bei den Bodyova-Schützlingen, ein neuerliches Aufbäumen gegen die Niederlage blieb

aus, ungefährdet fixierten die Gäste mit 25:15 den Sieg und entführten damit alle drei Punkte. Der vermeintliche Pflichtsieg war gründlich daneben gegangen.

Abgesehen von den verlorenen Punkten lastete die Art der Niederlage schwer auf den Gemütern. Ohne bedingungslosen Zusammenhalt lässt sich nun einmal nichts machen...

## KREMS/STOCKERAU - FELDKIRCH 0:3.

Nach langer Verletzungspause kam bei den Gastgeberinnen Marion Luda zu ihrem Debüt in der Grundformation auf der für sie ungewohnten Diagonal-Position.

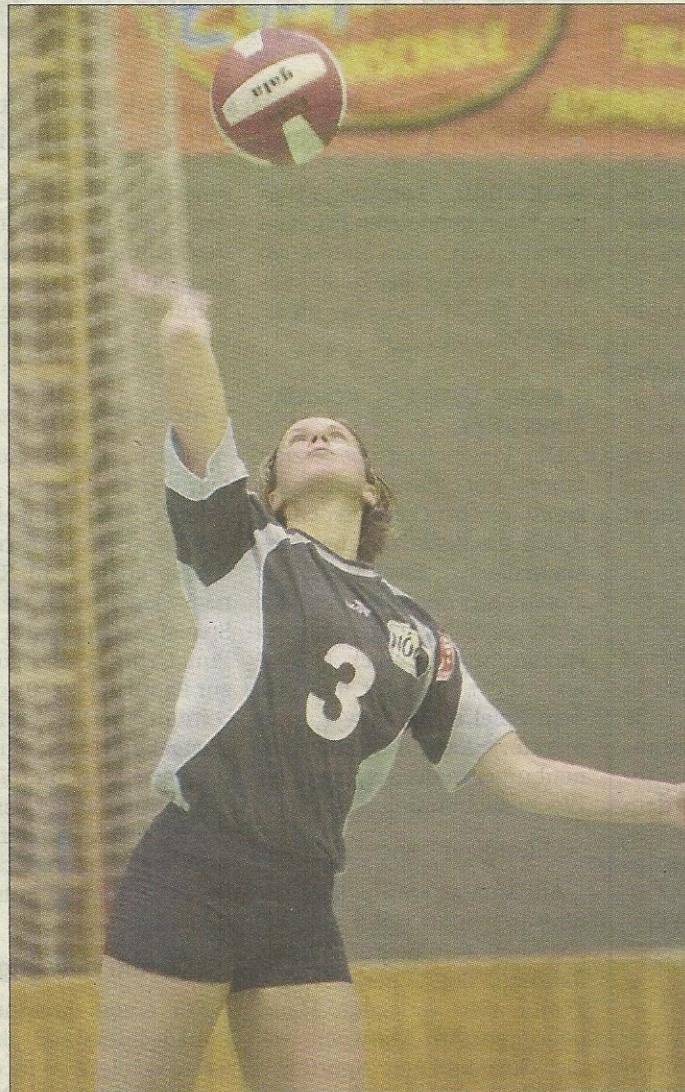
Die Niederösterreicherinnen setzten zu Beginn die Akzente und lagen bei der zweiten technischen Auszeit noch mit 16:13 voran. Doch dann konterte das Ländle-Team und markierte vier Punkte in Serie. Das Satz-Ende verlief spannend, wobei sich letztendlich die routinierteren Vorarlbergerinnen mit 25:23 durchsetzten.

Auch im zweiten Durchgang lagen die Heimischen meist knapp in Front, doch im Finish machten wieder die Feldkirch-Girls die „Big Points“.

## Trainerin ging raus

Im dritten Satz vergaben die Stockerauerinnen oftmals durch unerklärliche Service-Fehler die Chance auf die Führung, selbst Spielertrainerin Eva Brodyova ließ sich anstecken. Als Reaktion darauf ersetzte sie sich als Zuspielerin durch Miriam Schützenhofer. Leider gelang es auch dieser nicht, dem Spiel eine Wende zu geben, die Gäste holten sich den dritten Satz knapp und damit auch die Partie.

Am Samstag, 18 Uhr, ist die SG Linz-Steg/Perg zu Gast in der Alten Au. Die Oberösterreicherinnen setzten sich am Samstag deutlich gegen Feldkirch durch... PETER DRESCHER



**Hanka Kotounova war eine der Besten auf Stockerauer Seite. Doch der Traum vom Pflichtsieg platzte...** FOTO: MARKUS